



Milch und Honig

Utopien der Fülle

Ausstellungseröffnung

18. Oktober 2022, 17 Uhr

Enter: Kunstraum, KunstQuartier,
Bergstraße 12a, 5020 Salzburg

EINE KOOPERATION VON





Milch und Honig

Utopien der Fülle

Milch und Honig, sind ein Versprechen. Sie evozieren Fülle, Überfluss, Glück, auch das gelobte Land. Eine überwältigende Fruchtbarkeit und Gesundheit, eine unberührte und intakte Natur, auch milchproduzierende Mütter, Muttertiere, fleißige Bienen, blühende Wiesen und Wälder sind Voraussetzung dafür. Angesichts der nun wachsenden Unfruchtbarkeit, des Aussterbens von immer mehr Arten, der Zerstörung der Umwelt, der Notwendigkeit einer demografischen Zügelung des Homo Sapiens Sapiens, gilt es die nährenden Stoffe neu zu befragen. Denn die demografische Wende und das Artensterben stellen einen grundsätzlichen Paradigmenwechsel weg von Fülle und Fruchtbarkeit in Aussicht.

Ausgehend von konkreten Objekten, Praktiken, Mythen und Sagen zu Milch und Honig sowie Allegorien der *Abundantia* porträtiert und befragt diese Ausstellung Milch und Honig als existentielle nährnde Substanzen. Sie wird in Zusammenarbeit mit Studierenden von Wissenschaft&Kunst kuratiert und schließt an die gleichnamige Ausstellung auf der Insel Kea, Griechenland im Sommer 2022 an.

Mit Arbeiten von

Christina Antenhofer, Irimi Athanassakis, Montserrat Cabré (Cantabria), Barbara Denicolò, Erin Griffey (Auckland), Ilvy Irmberger, Sabrina Jocher, Seung Eun Kim, Benita Kogler, Corina Laßhofer, Isabella Lüttge, Anna-Larissa Messner, Flora Platzer, Elisabeth Resmann, Agathe Tinzl, Alessandra Vitale, Illona Wachter und Lili Fee Wallinger



<https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs>

Organisation, Konzeption: Irimi Athanassakis, Romana Sammern

Information: Silvia.Amberger@plus.ac.at / Tel. +43(0)662-8044-2377

Bildnachweis: Irimi Athanassakis: *Ich dufte*. Collage, 2021. Foto © Irimi Athanassakis